

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 30.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. — S. außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 15. März

Inserionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1890.

Das inserierende Publikum

Müssen wir wiederholt freundlichst bitten, die Inserataufträge nicht erst am Tage des Drucks des Blattes, sondern womöglich **am Tage vorher** der Druckerei aufzugeben, da wir sonst für richtige Aufnahme in die gewünschte Nummer nicht immer einstehen können. Das Blatt wird stets am Montag, Mittwoch und Freitag gedruckt.

Auch die tit. Beamtenstellen bitten wir hievon gefl. Notiz nehmen zu wollen.

Exped. d. Gesellschafter's.

Gestorben: In Leonberg Stadtrat Karl Burger Inhaber der bekannten Hundezüchtere, 56 J. alt.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Stuttgart, 13. März. (Corr.) Der Kommand. General v. Alvensleben ist am 11. d. M. offiziell in Berlin eingetroffen. Das Gerücht von der Uebernahme des Oberkommandos über das württemb. Armeekorps durch S. K. Hoheit dem Prinzen Wilhelm von Württ. dürfte zum Mindesten verfrüht sein. Borerit scheint es dabei sein Bewenden zu haben, daß Major von Kessov, der Generalstabschef des Generals v. Alvensleben von hier weg versetzt wird. Die Ernennung, Beförderung, Veretzung u. s. w. der Offiziere und Beamten des K. Württ. Armeekorps erfolgt durch S. Majestät dem König von Württemberg, auch die Ernennung des Höchstkommandierenden, jedoch diese — aber nur diese — nach vorgängiger Zustimmung S. Majestät des Königs von Preußen. (Württ. Militärkonvention Art. 5.)

Suttgart, 13. März. Das Ministerium des Innern erläßt bezüglich der Rindvieh-Ausstellung in Cannstatt am 27. bis 29. Sept. folgende Bekanntmachung: Für rotes und Fleckvieh sind 50 Preise im Betrage von 5720 M. (80 M. bis 800 M.) für graues, und braunes Vieh 22 Preise mit 2660 M. (60 M. bis 300 M.), für Limpurger Vieh 7 Preise mit 980 M. (80 M. bis 200 M.), für Vieh-Sammlungen von Zuchtvereinen, welche die Förderung der Zucht bezwecken, je ein Preis zu 200, 250, 300, 350 und 400 M. ausgesetzt. Für Schaafvieh sind folgende Preise ausgesetzt: für die besten, höchstens vierschauligen Widder je 2 Preise zu 50, 60, 70 und 80 M., für die besten, höchstens sechschauligen weiblichen Tiere je 2 Preise zu 40, 50, 60 und 70 M., zusammen 18 Preise mit 950 M. Während der Dauer der Ausstellung wird für die ausgestellten Tiere das benötigte Heu und Stroh unentgeltlich verabreicht.

Leipzig, 10. März. Heute entschied das Reichsgericht in der Feststellungs-Klage, welche bekanntlich auf Veranlassung der „Germania“ in Stettin im Jahre 1888 von den Herren Duncker und Geje in Stettin gegen die Gothaer Lebensversicherungsbank wegen der von dieser Anstalt eingeführten unentgeltlichen Mitübernahme der Kriegsgefahr wehrpflichtiger Versicherter angestrengt worden war. Wie neulich in der gleichen Klage des Dr. Pansa wider die Lebensversicherungsbank, so wurde auch hier die klägerische Revision kostenpflichtig verworfen. Es ist also durch zwei oberstrichterliche Entscheidungen anerkannt, daß der

Vorstand der genannten Anstalt bei Erlaß der angefochtenen Verfassungsänderungen seine verfassungsmäßigen Befugnisse keineswegs überschritten hat. Darüber konnte übrigens bei denen, welche die vor- und umsichtige Geschäftsbehandlung dieser ältesten deutschen Lebensversicherung-Anstalt kennen, von vorneherein kein Zweifel bestehen. Wir unsererseits sind, da wir die Geschichte und die Verfassung der letzteren sehr genau kennen, überzeugt, daß keines der Organe der Gothaer Lebensversicherungsbank der mehr als sechszigjährigen Tradition gewissenhaftester Vertragstreue und zuverlässigster Wahrung der Interessen der Versicherten jemals untreu werden wird.

Frankfurt a. M., 12. März. Der Frankfurter Zeitung wird aus Berlin gemeldet: Staatsminister v. Bötticher wird als derjenige bezeichnet, dem die Nachfolge des Reichskanzlers zugeacht ist. Es ist festzuhalten, daß der Kern der Kanzlerkrise darin besteht, daß Kaiser und Kanzler sich überzeugt haben, sie können dauernd nicht zusammenwirken; eine Entscheidung steht nicht mehr lange aus.

Kassel, 11. März. Die hiesigen Zimmergejellen haben sämtliche die Arbeit eingestellt. Die Meister haben dagegen beschlossen, bei Vermeidung einer hohen Konventionalstrafe die Lohnforderungen der Gesellen abzuweisen, nachdem sie vor 2 Jahren und erst kürzlich den Lohn unwesentlich (zuletzt um 10 Proz.) aufgebessert haben.

Berlin, 8. März. Die sozialdemokratische Fraktion veröffentlichte die übliche Rechnungsablage über die Gelder, die ihr im letzten Quartal des verflossenen Jahres für Unterstützungs- und Wahlzwecke zugegangen sind. Der Umfang der Spenden legt wieder Zeugnis für die Opferwilligkeit ab, in der die sozialdemokratische Partei alle anderen bürgerlichen weit übertrifft, freilich auch noch für eine zweite Thatsache, daß die Partei, welche die Führung des Kapitalismus auf ihre Fahne geschrieben, nach wie vor aus kapitalistischen Kreisen beträchtliche Unterstützungen erfährt; denn Niemand wird glauben wollen, daß Spenden in der Höhe von 7000 M., von 1300, von 3000 und 1000 M. und ähnlichen aus Kreisen eigentlicher Arbeiter kommen könnten.

Die große Frage, ob zur Feier des 1. Mai die Arbeit niedergelegt werden soll oder nicht, beschäftigt die sozialdemokratischen Kreise wieder sehr stark. Es hatten sich schon über 400 Versammlungen im deutschen Reich für eine derartige Feier ausgesprochen, da winkten die sozialdemokratischen Führer ab und es schien, als ob man es mit dem Abhalten von Versammlungen bewenden lassen wollte. Nun aber legten sich die radikalen Elemente ins Mittel, veranstalteten wieder Versammlungen, die sich mit großer Schärfe für das Niederlegen der Arbeit aussprachen. Der Erfolg dieser großen Worte ist aber doch recht gering, und der 1. Mai wird wohl ohne eine weitere Arbeitseinstellung vorübergehen.

Berlin, 11. März. Der Reichstag wird am 15. April zusammentreten und die Arbeiterschuttkonferenz wird am 15. März eröffnet werden.

Einer parlamentarischen Korrespondenz wird mitgeteilt, die erwartete Militärvorlage werde schon im April dem Reichstage zugehen, und zwar würden über 70 neue Batterien gefordert.

Der Abgeordnete Eugen Richter ist, wie die Freis. Ztg. meldet, aus dem Vorstande der Landtagsfraktion der freisinnigen Partei ausgeschieden.

Die Staatsanwaltschaft hat Anklage gegen das Blatt „Egalité“ erhoben, weil es zur Ermordung des deutschen Kaisers aufgereizt hatte. Die Verfolgung findet nicht auf Grund des Preßgesetzes statt, sondern wegen der Aufreizung zum Morde.

Der „Temps“ teilt offiziell mit, mehrere fremde Regierungen hätten gewünscht, daß die Berliner Konferenz um 8 bis 14 Tage verschoben würde, die deutsche Regierung hätte jedoch sich außer Stande erklärt, dem Wunsche nachzukommen. Kaiser Wilhelm wünsche, daß die Konferenz so schnell wie möglich ihre Arbeiten erledige, damit die Ergebnisse dem neuen Reichstage vorgelegt werden könnten, der auf den 8. April einberufen werden sollte. Die Konferenz werde infolge dessen am 15. März zusammentreten und nur 14 Tage dauern.

Berlin, 11. März. Nach Privatmeldungen aus Sarajewo hat Major Wischmann vergangenen Sonntag das besetzte Lager Bana Heris erstürmt. Bana Heri ist in das Gebüsch entkommen; seine Niederlage wird als entscheidende bezeichnet. Seine Verluste sind sehr groß. Deutscherseits fiel ein Offizier, ein anderer, sowie mehrere deutsche und eingeborene Soldaten sind schwer verwundet. Auf dem Marsche zum Lager sind ein Offizier und mehrere Soldaten dem Sonnenstich erlegen.

In dem Nachtragsetat für die Wischmann-Truppe, welcher dem Reichstage im April zugehen wird, befindet sich auch eine Forderung zur Uebernahme der Verwaltung des Deutsch-Ostafrikanischen Schutzgebietes auf das Reich. Es bestätigt sich, daß Emin Pascha Chef der Zivil-Verwaltung von ganz Deutsch-Ostafrika werden wird.

Der als Sachverständiger von dem Preussischen Staatsrat vernommene Payer Buchholz sprach sich kürzlich in dem Fachverein der Berliner Payer über die Affordarbeit aus, die nach dem sozialdemokratischen Schlagwort „Mordarbeit“ ist. Herr Buchholz äußerte dabei Anschauungen, die von denen seiner Gesinnungsgenossen erheblich abweichen, er sprach für die Affordarbeit und fand den lauten Beifall der Versammlung. Es ist also Thatsache, daß selbst solche Arbeiter, die sozialdemokratisch wählen und sich selbst Sozialdemokraten nennen, mit den theoretischen Lehren der Partei durchaus nicht einverstanden sind.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 11. März. Der „N. Fr. Pr.“ zufolge wurde der Papst vom Kaiser Wilhelm eingeladen, sich auf der Arbeiterschuttkonferenz vertreten zu lassen. (?)

Pest, 12. März. Das neue Kabinet ist gebildet. Szapary Präsidium, Graf Andreas Bethlen Inneres. Die übrigen Minister bleiben.

Frankreich.

Für die reitende französische Artillerie, sowie für die Kavallerie ist die Neueinführung eines kleinkalibrigen Repetier-Karabiners angeordnet worden.

England.

Cardiff, 11. März. Weiteren Meldungen zufolge ist die Kohlengrube „Morpha“ in Brand geraten, wodurch die Rettung der Verschütteten gefährdet wird.

Cardiff, 12. März. Die Zahl der Todten bei dem Unglück in der Grube „Morpha“ ist nunmehr definitiv auf achtundachtzig festgestellt.

Türkei.

Die türkische Regierung hat jedes Eintreten für den Fürsten Ferdinand von Bulgarien, um ihm die Anerkennung der Mächte zu verschaffen, rundweg abgelehnt.

Kleinere Mitteilungen.

Ulm. Die Versäumnis der dreitägigen Frist zur Anmeldung einer versicherungspflichtigen Person zur Krankenkasse kam kürzlich einem Arbeitgeber theuer zu stehen; die betr. Person, welche vor ihrer Anmeldung erkrankt und nach 107 Krankheitstagen gestorben ist, verursachte einen Unterstützungsaufwand von 261 M. 62 S., welchen Betrag der säumige Arbeitgeber der gemeinsamen Ortskrankenkasse ersetzen mußte. Bänktlicher dagegen kam ein anderer Arbeitgeber, welcher durchschnittlich eine einzige Person beschäftigt, seiner Verpflichtung nach, indem derselbe innerhalb 11 Tagen nicht weniger als 7 An- und 6 Abmeldungen übergab.

Vom Oberlande, 10. März. Im württembergischen Oberland, der eigentlichen Kornkammer Württembergs, stehen die Wintersaaten gegenwärtig derart, daß an eine reiche Ernte dieses Jahres vorerst nicht gedacht werden kann. Der schneelose Winter

hat den Saaten sehr geschadet; noch mehr aber schadet das beim warmen Sonnenschein an den Wintertagen stattfindende Aufgefrieren des Bodens, wodurch die Saatenblättchen abgerissen und mancher Saatenstod zu Grunde gerichtet wird. Im allgemeinen wird es also dünne Saaten geben und die Landwirte sind deswegen in großem Misshagen, da ohnedies schon mehrere Jahre der Ertrag ihrer Felder kaum mittelgut war.

Burkin-Stoff genügend zu einem Anzuge
reine Wolle nadelfertig zu M. 5.85 Pf.
für eine Hose allein bloß M. 2.35 Pf.

durch das
Burkin-Fabrik-Depôt Ostlinger & Co., Frankfurt a. M.
Ruster-Auswahl umgehend franko.

Nur eine Mark kostet die Schachtel, enthaltend 50 Pillen, der ächten Apotheker Richard Brand's Schweizerpillen in den Apotheken. Selbst

bei täglichem Gebrauch reicht eine Schachtel für einen Monat, jedoch die Kosten nur wenige Pfennige pro Tag ausmachen. Hieraus geht hervor, daß Bitterwasser, Magenropfen, Salzwastillen, Ricinusöl und wie die vielen Mittel alle heißen, dem Publikum viel theurer als die ächten Apotheker Richard Brand's Schweizerpillen zu stehen kommen, dabei werden sie von keinem anderen Mittel in der angenehmen, unschädlichen und sicheren Wirkung bei Magen-, Leber-, Gallen-, Hämorrhoidal-leiden u. u. übertroffen. Man sei stets vorsichtig, die ächten Apotheker Richard Brand's Schweizerpillen zu erhalten, da täuschend ähnlich verpackte sogenannte Schweizerpillen sich im Verkehr befinden.

Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandteile sind: Silge, Moschusgarbe, Aloe, Absynth, Bitterklee, Gentian.

Hierzu das Unterhaltungsblatt Nr. 11.

Verantwortlicher Redakteur Hermann in Nagold.
Druck und Verlag der G. W. Jäger'schen Buchhandlung in Nagold.

Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Stadtgemeinde Nagold.
Reis-, Stangen-, Werk- u. Brennholz-Verkauf.



Im Distrikt Winterhalde kommen am Montag den 17. März zum Ausruf:

- 100 Nm. eichene Scheiter und Prügel;
- 300 Nm. Nadelholz-Scheiter und Prügel;
- 25 Nm. abornene, glattbuchene und hagbuchene Scheiter und Prügel;
- 2000 Stück Laubholz- und 5000 Stück Nadelholz-Wellen;
- 3 Schlagraum-Lose;
- 5 Nm. forchene Koller, 2 m lang, zu Pfosten aus Abt. Venberg-Ebene;
- 130 St. roth. Stänglen, 3 bis 5 m und 300 Stück dito, 2 bis 3 m lang aus dem Waldselde im Linsenweg.

Zusammenkunft auf der neuen Hailerbacher Straße beim Hieshauser Markungs-Grenzstock morgens 9 Uhr.
Gemeinderat.

Stadt Altensteig.
Stangen- u. Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 19. März d. J. nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus aus Stadtwald Langenberg Abt. 1:

- 488 St. Bauftangen,
- 2368 „ Hopfenstangen,
- 5864 „ Flohwieden, Jannsteden,
- 100 Nm. tannene Reisprügel;

aus Stadtwald Priemen Abt. 11, 17 und 25:

- 310 St. birchene Stangen,
- 5 Nm. birchene Reis.

Den 11. März 1890.
Stadtschultheißenamt.
Weller.

Walddorf.
Stangen-Verkauf.

Am Montag den 17. März, nachm. 1 Uhr, werden auf dem Rathhaus aus dem Gemeindewald Leimengrube an der alten Poststraße verkauft:

- 109 St. über 13 Mtr. lg., 177 St. von 11—13 Mtr. lg., 32 St. von 9 bis 11 Mtr. lg., 298 St. über 9 Mtr. lg., 378 St. von 7—9 Mtr. lg., durchweg rottannen, 347 St. eichene Wagnerrangen von 5 bis 13 Mtr. lg. Abfuhr günstig.

Gemeinderat.

Gültlingen.
Nadelstammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 18. März d. J., aus dem Gemeindewald Heimen: 416 Stamm mit 264 Jm., Mezgerlensteich und Geberjachhalde 332 Stamm mit 185 Jm.

Der Verkauf aus Heimen und Geberjachhalde wird in Losen auf dem hiesigen Rathause von vormittags 9 Uhr an stattfinden; der Verkauf aus Mezgerlensteich dagegen erfolgt nachher im Walde selbst und geschieht einzeln und teilweise auch in kleineren Losen.

Auszüge wären rechtzeitig zu bestellen.
Den 10. März 1890,
Schultheißenamt.
Wurst.

Mindersbach.
Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 18. März d. J., vorm. 8 Uhr, kommen in Gemeindewaldungen zum Verkauf:

- Scheiter und Prügel 207 Nm. und 6300 St. Wellen in der Buchhalde, 6 Nm. 120 St. Wellen bei Aushören.

Liebhaber können letzteres besichtigen.
Zusammenkunft am Wegzeiger nach Rohrdorf.
A. A.: G. R.
Waldmeister Renz.

Ebershardt.
Aloß- & Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 19. März d. J., kommen aus hiesigen Gemeindewaldungen 30 Stück Söglöge und 130 Nm. Scheiter- und Prügelholz zum Verkauf.
Zusammenkunft morgens 9 Uhr beim Rathhaus.
Gemeinderat.

Fünfsronn.
Kalksteinbeifuhr-Verkauf.

Am Montag den 17. d. Mts., vormittags 10 Uhr, werden auf verschiedene Wege hiesiger Markung ungefähr 200 Koplasten Kalksteine à 1000 Pfd. schwer auf hiesigem Rathhaus beizuführen verankündigt.
Den 12. März 1890.
Schultheiß Theurer.

Revier Enzklosterle.
Alford

über Beifuhr von 150 Nm. Buchenscheiter, 321 Nm. Nadelholzscheiter und 220 Nm. dito. Prügel aus Wanne, Langehardt und Kälberwald zum Bahnhof Wildbad und Sezen daselbst am Dienstag den 18. März, nachm. 4 Uhr, im „Dirsch“ in Enzthal.

Revier Pfalzgrafenweiler.
Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 22. März, vormittags 10 Uhr, im „Dirsch“ in Grömbach aus den Staatswaldungen Holländerweg, Dubenteich und Hezwinkel: Nm: 69 buchene Schr., 145 dito Abfall, 35 Nadelholzschr., 13 dito. Prügel, 438 dito. Anbruch und 1160 Nm. unansgeprügeltes Nadelholzreislich.

Revier Hiltbrishausen.
Holz-Verkauf.

1. Am Dienstag den 18. März aus Kohrauerlöpfe, Abt. Entenlache, unteres Plattenhäule, Frühmehwald, und Scheidholz: Nm. 10 eichene Prügel, 190 buch. Schr. und Prügel, 10 übriges Laubholz und 74 Nadelholz; Wellen 5620 buch. geb. 610 übr. und 2250 Nadelholz ungeb.

Zusammenkunft vorm. 10 Uhr am Dirschthörle, 11 Uhr oben an der Hornsteige.

2. Am Mittwoch den 19. März, aus Lindach, Abt. Dirschteich und Scheidholz: Nm. 1 eichene Koller, 247 buch. Scheiter und Prügel, 29 übr. Laubholz und 137 Nadelholz; Wellen 5700 buch. geb., 120 Laubholz und 700 Nadelholz ungehunden.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr am Koylthor.

Wenden.
Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Schafweide, welche mit 110 bis 120 Stück Schafen besahren werden darf, wird am Montag den 17. d. Mts., auf dem Rathhaus hier auf 1 oder mehrere Jahre verpachtet.
Wenden, den 12. März 1890.
Gemeinderat.

Neubulach.
Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 18. d. M., vormittags 10 Uhr, werden auf hiesigem Rathause verkauft: 120 St. Forchen mit 57 Nm.; 8 Stück Linden mit 2 Nm. zu Werkholztouglisch.
Den 13. März 1890.
Stadtschultheißenamt
Hermann.

Schietingen.
Fahrnis-Verkauf.

In der Verlassenschafts-sache des + Bauers und Accisers Friedrich Gutekunst kommt folgende Fahrnis in öffentlicher Versteigerung zum Verkauf.

Am Montag 17. März, von vormittags 8 Uhr an:

- 2 Pferde, 3 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine, 8 Hühner, 4 Gänse, 3 Bienenstöcke, 5 Bienenfäßen;
- ca. 30—40 Etr. Heu und Dohnd, 60—70 Etr. Stroh, ca. 20 Etr. Dinkel, 20 Etr. Haber, 12 Etr. Gerste, 4 Simri Ackerbohnen, 4 Simri Erbsen, ca. 60 Etr. Kartoffeln;
- 2 aufgemachte Wagen, 2 Pflüge, 1 Egge, 1 Aderwalze, 1 Futterrindmaschine, 2 Schlitten, Pferdegeschirre, Fuhrgeschirr, Fuß- und Bandgeschirr, 90 Hopfenhurden.

Am Dienstag 18. März, von vormittags 8 Uhr an:
Schreinwerk, Feld- und Handgeschirr, Küchengechirr und sonstiger allgemeiner Hausrat.
Wassengericht.

Wandringen.
O. A. Horb.
Bauarbeiten

Zur Erbauung eines neuen Schülerabtritts werden nachstehende den 17. März 1890, morgens 10 Uhr, auf hiesigen Rathause im Submissionsweg vergeben.

| | |
|---|--------|
| Maurerarbeit | 266 M. |
| Zimmerarbeit | 153 „ |
| Schreinerarbeit | 54 „ |
| Schlosserarbeit | 30 „ |
| Glaserarbeit | 30 „ |
| Flaschnerarbeit | 66 „ |
| Ferner Schreinerarbeit für neue Schulbänke u. | 370 „ |

Zeichnung und Boranschlag liegen auf dem Rathaus zur Einsicht auf.
Schultheißenamt.
Kiefer.



Ipselshausen. 900-1000 Mk.

hat gegen gesetzliche Sicherheit auszu-
leihen die
Gemeindepflege.

Ragold.
Ein braves, fleißiges, nicht unter 17
Jahre altes

Mädchen,
welches in den Haushaltungs- und
Feldgeschäften nicht ganz unerfahren ist,
finder Stelle, entweder sogleich oder bis
Ostern; bei wem? sagt die
Redaktion.

Ein Bürgerlandle
hat zu verpachten; wer? sagt
die Redaktion.

Ragold.
Schreiner-Gesuch.

Ein solider Arbeiter kann sofort ein-
treten bei
Adolf Strähle.

Ragold.
**Schuhmacher-
Handwerk**

erlernen will, findet unter günstigen
Bedingungen eine Stelle. Zu erfragen
bei der
Redaktion d. Bl.

Wildberg.
Der Unterzeichnete sucht zum sofor-
tigen Eintritt eine tüchtige
Magd

bei hohem Lohn.
Auch nehme ich einen kräftigen jungen
Burschen

in die Lehre.
Widmaier z. Mittelmühle.

Ein junger Mann findet als
Hausknecht

sofort Stelle bei
M. Raschold, Conditor,
Altensteig.

Neuestes Pulvermittel.
Otto Schmidt's

Zinnsand,
unübertreffliches Material, unentbehrlich
für jede Küche; punkt Zinn, Blech, Mess-
ing und Emailgeschirr wie neu!
Packel 20 Pfg.
Kleinverkauf für Ragold bei
Carl Bertsch, Flaschner.

Beste Bezugsquelle.
Das große
Bettfedern-Haus
B. BENJAMIN in ALTONA
a. d. Elbe, gr. Johannisstr. 89,
verleitet zollfrei unter Nachnahme
(nicht unter 10 Pfund)
gute neue
Bettfedern für nur 60 s. pr. st.
vorzüglich gute Sorte 1,25 Mk. "
prima Halbdaunen 1,60 u. 2. "
Ganzdaun. nur 2,50 u. 3. "
Bei Abnahme von 50 st. 5% Rabatt.
Verpackung wird billigt berechnet.
Gute, reelle und prompte Bedienung
wird zugesichert und tausche Nicht-
gefallendes um.

Liebenzell, Unterreichenbach, Calw. Verdingung von Bauarbeiten zum Umbau der Kirchen in Liebenzell und Unterreichenbach.

Höherem Auftrag zufolge sind für die bezeichneten Bauwesen nachstehende
Bauarbeiten und Lieferungen im Weg schriftlicher Submission zu vergeben:

| | Liebenzell. | Unterreichenbach. |
|-----------------------------------|-------------|-------------------|
| 1. Maurer- und Steinhauerarbeiten | 15100 Mk. | 7993 Mk. |
| 2. Cementarbeiten | 2347 " | 1449 " |
| 3. Lieferung der Bausteine | 3760 " | 2380 " |
| 4. Zimmerarbeiten | 5500 " | 2350 " |
| 5. Schmiedarbeiten | 600 " | 488 " |
| 6. Abfließleitung | 539 " | 458 " |
| 7. Flaschnerarbeiten | 2150 " | 1000 " |
| 8. Schieferdeckerarbeiten | - | 259 " |

Kostenvoranschlag nebst Zeichnungen und Affordbedingungen liegen im
Bureau des Bezirksbauamts in Calw zur Einsicht auf.
Auszüge aus dem Kostenvoranschlag und den Affordbedingungen können
von dort zum Selbstkostenpreis bezogen werden.
Tüchtige und leistungsfähige Unternehmer werden hienit zur Bewer-
bung eingeladen.
Die Angebote auf die einzelnen Arbeiten sind in Prozenten der Ueber-
schlagspreise ausgedrückt, versiegelt, mit der Aufschrift:
„Angebot für den Umbau der Kirche in Liebenzell“ bzw. „Unterreichenbach“,
langstens bis

Samstag den 29. März d. Js.,
vormittags 12 Uhr,

beim Kameralamt Hirsau einzureichen.
Am gleichen Tage, nachmittags 2 Uhr, findet die Eröffnung derselben
in der Kameralamts-Kanzlei statt. Der Eröffnungsverhandlung können die
Submittenten anwohnen.

Unternehmer, welche den unterzeichneten Stellen unbekannt sind, haben
ihren Angeboten Tüchtigkeits- und Vermögenszeugnisse neuesten Datums an-
zuschließen.

Der Zuschlag der einzelnen Arbeiten erfolgt innerhalb 4 Wochen vom
Tage der Eröffnung der Angebote an gerechnet.
Hirsau-Calw, den 7. März 1890.

K. Kameralamt. K. Bezirksbauamt.
Remmel. Gedeler.

Ragold. Empfehlung.

Mein Lager in fertigen
Herrenkleidern & besonders in Knaben-Anzügen

von feinsten Stoff und bei außergewöhnlichen billigen Preisen, auch
Frühjahrs-Neberzieher

von eleganter Façon ist wieder aufs reichhaltigste ausgestattet und empfehle
solches dem hiesigen und auswärtigen Publikum zur geneigten Abnahme.
Bei der herannahenden Confirmation empfehle ich mich auch zur
Anfertigung von **Confirmationen-Anzügen** bei pünktlicher und billiger Ar-
beit, wie ich überhaupt auch **Anzüge nach Maß** in neuester
Façon, in solidester Arbeit und zu den äußerst billigen Preisen fertige.
Um gütiges Zutrauen bittet

Jr. Klais, Schneidernstr.

STOLLWERCKSCHE BRUSTBONBONS
PACKET 25 & 40 PFG.

nach Vorschrift des Geh. Hofrath Prof. Dr. Harless in Bonn,
sind eine Specialität, welche seit 50 Jahren in der ganzen Welt Millionen Menschen
bei katarrhischen Hals- und Brust-Beschwerden, bei Husten, Heiserkeit etc.
Linderung und Hilfe gebracht haben.
Sie können bei Erkältungen, Husten und Heiserkeit nicht warm genug
empfohlen werden, indem sie diese lästigen Unpässlichkeiten rasch lindern und
einer Verschlimmerung vorbeugen. Vorräthig in allen Orten.

Ragold.
Farren feil.
Einen 1 1/2-jährigen
Farren

Selbisch,
verkauft unter Garantie
Ziegeleib. Kanjer.



Farren-Verkauf.
Einen schönen, zum
Dienst tauglichen Farren,
1 Jahr alt, verkauft un-
ter Garantie

Friedrich Wadenhut,
Zwerenberg.



Ragold. Baumwollene Strickgarne und Webgarne

sind neu eingetroffen bei
W. Hettler.

Ragold.
1 Krautgarten
hat zu verkaufen
Günther, Uhrmacher.

Ragold.
Anzeige.
Nächsten Mittwoch und Donner-
stag den 19. und 20. ds. Mts. schlage
ich Maglamen für Kunden.
Fr. Kenschler.

Verloren.
Vor 14 Tagen gieng vom Lamm
in Ebhausen bis zur Teuchelgrube ein
wollener **Pferdesteppich** verloren.
Der gegenwärtige Besitzer möchte den-
selben gegen Belohnung abgeben im
„Lamm“ in Ebhausen.

Auf 15 Loose 1 Treffer.
Ziehg. garantiert 27. März, 10. April 90.
Kürnberger Geldloose 2 Mk.
Gauslatte Geldloose 2 Mk.
21 St. sortiert 40 Mk.
Haupttreffer baar 2mal Mk. 25,000,
Heilbronner Geldloose 1 Mk. 16 Loj. 15 Mk.
Stuttgarter Pferdloose 2 Mk.
jede Liste 15 J empfielt
J. Schweickert, Generalagentur,
Stuttgart.

Ragold.
Pedertreibriemen,
Näh- & Binderriemen
empfielt zu billigsten Preisen
Kausler, Sattler.

Ragold.
Schwarze
Kleiderstoffe,
glatte Cachemires (Thibets) und ge-
muftierte Stoffe empfielt
zu **Confirmationskleidern**
in größerem Sortiment
W. Hettler.

Ragold.
300 Meter schwächeres
Bauholz
hat zu verkaufen
Christian Kasz,
Schuhmacher.

Unterjettingen,
K. Herrenberg.
Von einem in den nächsten 10 Ta-
gen eintreffenden Waggon

Chili-Salpeter
kann ich noch ein größeres Quantum
abgeben und seche gest. Bestellungen
entgegen. Preis billigt.
Wilhelm Widmann.

Guttingen.
Einen 11 Monate alten
Esber,
blau,
gut im Ritt, sowie einen 4 1/2 Monate
alten blauen, und einen 3 Monate alten
Hüdensched
setzt dem Verkauf aus
Lorenz Bette, Bader.



Beim Schiff.

N a g o l d.

Beim Schiff.

Neu!

Nur über den Sonntag und einige Tage beim Schiff.

Neu!

Grosses europäisches Museum

preisgekrönter Kunst- und Meisterwerke.

A. BURR'S historische Volks- und Königs-Galerie.

Alles Neu!

Dasselbe enthält nur die neuesten Zeit- und Weltereignisse.

Alles Neu!

Die Reise Kaiser Wilhelms II. durch Europa von Kronstadt nach Neapel.

Bayerns Fierde in dem bayr. Hochlande — Die prachtvollen Königsschlösser u. a. m. — Das Neueste ist die Pariser

Welt-Ausstellung mit dem 300 Meter hohen Eiffelturm und der Untergang des deutschen Blockade-Geschwaders auf Samoa.

Das Eisenbahnunglück zwischen Padingen und Stuttgart. Das Attentat auf Se. Königl. Hoh. Prinz Wilhelm in Ludwigsburg.

Eintrittspreis: Erwachsene 20 $\frac{1}{2}$, Kinder 10 $\frac{1}{2}$. Um gütigen Besuch bittet

A. Burr.

N a g o l d.

Ich bringe wiederholt zur Kenntnis, daß ich mit

Blechfränzen

in schöner Auswahl versehen bin und empfehle solche bei Veranlassungen zu geneigter Annahme.

Klajner Vertsch.

N a g o l d.

Erklärung & Empfehlung.

Es haben schon verschiedene Bürger und Geschäftsfreunde bei mir angefragt, ob ich ihre Wasserleitung nicht machen wolle, weil ich mich bis dato nicht empfohlen habe. Das Empfehlen war bei mir seit 25 Jahren nicht nötig; wenn es nun aber Konkurrenz halber sein muß, so thue ich solches mit dem Bemerken, daß ich schon seit 15 Jahren Wasserleitungen beim Staat und bei Gemeinden sowie Privaten gemacht habe und viele Zeugnisse aufweisen kann.

Hochachtungsvoll
G. Brezing,
Mechaniker.

N a g o l d.

Reste aller Art,

heidenheimer und elsässer Fabrikate für

Aleider, Schürzen, Hemden, und Bettbezüge

empfehle in stets reicher Auswahl billigst
W. Bettler.

N a g o l d.

Sein Lager in verschiedenen Sorten

Bettfedern,

sowie

fertigen Betten

verkauft billig

Walz, Zeuglesweber.

E b h a u s e n.

Zu verkaufen

hat 60—70 Ctr.

Heu und Dehnd

Bertmstr. Mast.

N a g o l d.

Etwa 70—80 Ctr.

Heu u. Dehnd

hat zu verkaufen

Jakob Killinger.

Nähere Auskunft erteilt

Stodinger z. goldnen Adler.

N a g o l d.

Samostrauben,

zur Bereitung eines gesunden, billigen & schmackhaften Getränkes empfiehlt

Gustav Heller.

N a g o l d.



No. 34C.

Kinderwagen,

vom gewöhnlichen bis zum feinsten, mit hocheleganter Ausstattung, sowie gebrauchte, empfiehlt billigst

Carl Hölzle,

Sattler u. Tapetier.

N a g o l d.

Wein gut sortiertes



bringe ich in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigte Abnahme.

J. Schuon

neben der Apotheke.

Bestellungen nach Maß werden pünktlich und solid angefertigt.

Hamburg - Amerikanische

Packetfahrt Actien Gesellschaft

Express

Postdampfschiffahrt

Hamburg - New York

Southampton anlaufend

Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmäßige Postdampfer-Verbindung

Havre - New York. Hamburg - Westindien.

Stettin - New York. Hamburg - Havana.

Hamburg - Baltimore. Hamburg - Mexico.

Nähere Auskunft erteilt: Heinrich Müller, Verwaltungs-Aktuar Rapp, Fr. Schmid, G. Knodel's Nachf., Nagold, W. Niefer, Buchdruckereibei. Altensteig, J. Kattenbach, Egenhausen. [Nr. 1008.]

P f o r z h e i m.

Glafer

Lehrlingsgesuch.

Ein kräftiger Bursche findet unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle bei

Selber, Glafer.

E b h a u s e n.

Eine Magd,

welche kochen kann, im Haushalt bewandert und mit Vieh umzugehen weiß, sucht zum sofortigen Eintritt

Ehr. Braun,
Luchmacher.

Cocosnussbutter

von vollkommen reinem Geschmack, vorzüglich geeignet zum Kochen und Braten, leicht verdaulich, frei von jeder Säure, daher auch für Verdauungsleidende sehr empfehlenswert.

Niederlage bei

Hel. Gauss, Nagold.

N a g o l d.

Hufbeschlag.

Auf Grund langjähriger Erfahrungen habe ich, vielseitigen Wünschen nachkommend, eine vollständige Hufeisen-Sammlung angelegt, welche mich in den Stand setzt, bei jeder auch nur gewünschten Art von Hufbeschlag an gesunden, kranken oder abnormen Hufen aufs zweckmäßigste aufzuwarten.

Zu Besichtigung dieser Sammlung, welche von Sachverständigen wiederholt als allen Anforderungen entsprechend anerkannt wurde, lade ich die Herren Pferdebesitzer höflichst ein und empfehle mich zu sorgfältigster Ausführung jeden Auftrags, wobei ich besonders bemerke, daß ich für den Winterbeschlag bestens eingerichtet bin.

Robert Theurer,

geprüfter Hufschmied.

Das bedeutendste und rühmlichst bekannte

Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona bei Hamburg

versendet 30 Kf. gegen Nachnahme (nicht unter 10 $\frac{1}{2}$) gute neue

Bettfedern zu 60 $\frac{1}{2}$ das Pfund,

vorzüglich gute Sorte 1 M. u. 1,25 M.,

prima Halbdaunen nur 1,60 M.,

Ganzdaunen nur 2,50 M.

Bei Abnahme v. 50 $\frac{1}{2}$ 5% Rab. Umtausch bereitwilligst.

Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen)

prima Intertstoff aufs Beste gefüllt

einschlüssig 20 u. 30 M. Zweischläfig

30 u. 40 M.

Für Hoteliers und Händler

Ertragspreise.

N a g o l d.

Ein Dienstmädchen,

nicht unter 18 Jahren, das auch in der Wirtschaft mithelfen kann, findet auf Georgii eine Stelle. Zu erfragen bei der Redaktion.

Gottesdienste

Sonntag 16. März, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:

Predigt. — $\frac{1}{2}$ 2 Uhr: Kinderlehre

(Eöhne) — Freitag, 21. März, 10 Uhr

Büchtagspredigt.

